

zwar verständlich, aber doch, irre ich nicht, anderwärts nicht nachzuweisen. Auch deutet das nachdrückliche *τότος* im Ratsbeschlusse auf eine irgendwie beschränkte, nicht auf eine völlig allgemeine Fassung des vorangehenden mit *ἐκ Θεασίων γυναικῶν εἶσιν* schließenden Satzes. Ich bin daher auf die Vermutung verfallen, daß in Z. 1 nach *δ[ῶναι* oder *δ[εδοσθαι* nicht *τοῖς ἐκ Θεασίων γυναικῶν*, sondern eine kürzere Bezeichnung der mit dem Bürgerrechte zu Beschenkenden gestanden habe, daß dieses durch den Ratsbeschluß nicht den Söhnen von Thasierinnen schlechtweg, sondern den Bürgern eines mit Thasos enge verbundenen Gemeinwesens, durch den Volksbeschluß nur den Söhnen und Töchtern von Thasierinnen und Bürgern dieses Gemeinwesens verliehen worden und dieses Gemeinwesen wohl die bekannte Tochterstadt von Thasos, *Νεάπολις παρὰ Θάσον* (C. Fredrich, IG XII 8 p. 80), sei. Über die Beziehungen, die zu Ende des fünften Jahrhunderts zwischen Thasos und Neapolis bestanden, haben uns drei Urkunden aufgeklärt. Der Beschluß der Athener IG I suppl. p. 16, 51 (Sylloge 49, mit meinen Bemerkungen Gött. gel. Anz. 1903 S. 776 ff. und weiteren Ergänzungen in Ch. Michels Recueil 1434) zeigt, daß die Neopoliten Athen auch nach dem Abfall ihrer Mutterstadt im Jahre 412/1 v. Chr., trotz eigener schwerer Bedrängnis (s. nun auch Ed. Meyer, Theopomps Hellenika S. 47), treu blieben und sogar an der Belagerung von Thasos teilnahmen. Die von E. Jacobs, Ath. Mitt. XXII 124 aus Cyriacus' Papieren veröffentlichte Inschrift IG XII 8, 263 lehrt, daß um diese Zeit durch einen Beschluß der dreihundert Oligarchen in Thasos die Güter ihrer Gegner, mehrerer Thasier und zweier Neopoliten, eingezogen worden sind. Ferner hat sich auf Paros ein Vertrag der Thasier und Neopoliten mit Paros gefunden IG XII 5, 109, der, wie der Herausgeber, O. Rubensohn, Ath. Mitt. XXVII 273 ff. richtig erkannt hat, sich gegen Athen richtet, also von den in Thasos und in Paros zur Herrschaft gelangten Oligarchen, ebenfalls im Jahre 412/1 v. Chr., geschlossen worden ist; die Neopoliten, die bei diesem Anlaß in Verbindung mit den Thasiern erscheinen, werden die das Gemeinwesen vertretenden, aus Neapolis nach Thasos geflüchteten Anhänger der oligarchischen, Athen feindlichen Partei sein. Ohne auf die wechselvolle Geschichte der Insel in den Jahren 412 bis 375